

Sanierungszeitung

Vahrenheide Ost

Nummer 13 7. Dezember 2000 Hannover

Kulturtreff, Bibliothek, Mediothek und Volkshochschule ziehen in die Wartburgstraße 10

Vier unter einem Dach – der neue Kulturtreff für Vahrenheide

Vahrenheide hat in der Wartburgstraße 10 ein neues kulturelles Zentrum bekommen. Unter einem Dach bieten hier seit September der Kulturtreff, die Stadtbibliothek, die Volkshochschule und die Mediothek der IGS Vahrenheide/

Sahlkamp ihre Leistungen für die Bewohner des Stadtteils an.

„Von diesem neuen Haus haben wir, aber ich denke auch die anderen Mieter, profitiert. Viele neue Besucher, die wir bislang nicht erreicht haben, finden nun den Weg zu uns“, freut sich Kulturtreff-

mitarbeiterin Sabine Reese. So wie sie sehen es auch die Mitarbeiter der anderen Institutionen.

Lob gibt's aber auch für das Haus selbst, den ehemaligen Schulpavillon der IGS. Er wurde renoviert und behindertengerecht umgebaut. Eröffnet wur-

de der Kulturtreff von Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg. Dazu organisierten die vier Mieter einen Tag der offenen Tür, präsentierten sich mit einem bunten Programm. Was in dem neuen Haus in der Wartburgstraße alles geboten wird, lesen Sie auf Seite 4

Bürgerforum tagt

14. Dezember, 19 Uhr, Plauener Str. 12 A

Jeder kann kommen

Türkçe tercüme ile

С переводом на русский язык

In dieser Ausgabe

Innotec räumt auf

Sauberkeit im Stadtteil und als Beigabe niedrigere Nebenkosten für die Mieter der GBH. Das verspricht die Firma Innotec, die seit dem 1. Oktober ihre Arbeit in Vahrenheide aufgenommen hat. 225 000 Mark Müllgebühren sollen jährlich eingespart werden Seite 3

Grüne Boten

Seit einigen Wochen sind in Vahrenheide „Grüne Boten“ unterwegs. Sie unterrichten die Anwohner, wenn in der Nachbarschaft Grünanlagen umgestaltet werden sollen. Sie tragen darüber hinaus aber auch Ideen und Anregungen der Bewohner zu den Planern Seite 3

Positive Bilanz

„Das Projekt hat sich für die Schule aber auch für Vahrenheide gelohnt“, zieht Hermann Städtler, der Rektor der Fridtjof-Nansen-Schule, eine positive Bilanz für die Expo-Schule. Zahlreiche Besucher kamen während der Weltausstellung. Seite 4



Pflanzen zur Einweihung des Kulturtreffs einen Baum: Bezirksbürgermeister Hans Bاتفeld (von links), Stefanie Seeländer (sorgte mit Chansons für den musikalischen Rahmen der Eröffnungsfeier), Günter Richta (Vorsitzender der Sanierungskommission), Inge Holzhausen (Vorsitzende des Kulturtreffs) und Bezirksratsherr Dr. Horst Richard Späth.

Sanierungsbüro erarbeitet Konzept:

Wird das Emmy-Lanzke-Haus das neue Stadtteilzentrum?

Das Emmy-Lanzke-Haus in der Duanantstraße könnte das Stadtteilzentrum für Vahrenheide werden. Ein entsprechendes Konzept hat das Sanierungsbüro gemeinsam mit Wohnvereinen und der Arbeiterwohlfahrt erarbeitet. Geplant ist, dass drei Träger das städtische Haus und den dazugehörigen Personaltrakt verwalten, dort die Angebote für die Bürger bündeln und koordinieren. Das Bürgerforum stimmte diesen Vorschlägen bereits zu, der Sanierungskommission wurde das Konzept vorgestellt –

derzeit prüft die Verwaltung den ausgearbeiteten Vorschlag.

Träger des Stadtteilzentrums könnten nach den Plänen des Sanierungsbüros der Wohnverein Flais, die Nachbarschaftsinitiative und die Arbeiterwohlfahrt werden. Als Räumlichkeiten stünden der Personaltrakt sowie zwei Geschosse des Emmy-Lanzke-Hauses zur Verfügung. Genügend Platz, um neben den Trägern noch andere Bürgerinstitutionen wie beispielsweise das Bürgerforum, den Demokratischen Kulturverein oder Grünpflege unterzubringen. Vorteil: Das Programm im Stadtteilzentrum würde so von vielen Or-

ganisationen getragen. Als Schwerpunkte angedacht sind die Bereiche „Soziale und gesundheitliche Betreuung“, „Selbsthilfe und Eigenarbeit“, „Bildung und Qualifizierung“, „Beschäftigung und Erwerbsarbeit“ sowie „Nachbarschaft und Freizeit“.

In den verbleibenden Etagen des Gebäudes sollen wie bisher eine Kinderbetreuungseinrichtung sowie ein – wenn auch reduziertes Angebot – von betreutem Wohnen für allein Erziehende untergebracht werden. Außerdem könnte eine Praxis für Logo- und Ergotherapie den Bereich gesundheitlicher Betreuung stärken. Weiter Seite 2

In der Fundgrube gibt es so manches Schnäppchen zu holen

Der Tauschring Vahrenheide hat ein neues Projekt gestartet – die „Fundgrube“. Seit dem 15. Oktober werden hier gut erhaltene Möbel, funktionstüchtige Elektrogeräte, Fahrräder und andere gebrauchte Sachen, die sonst im Müll landen würden, gesammelt und an Interessierte weiter vermittelt.

Dazu Projektleiter Berndt Farensteiner: „Wir schlagen so zwei Fliegen mit einer Klappe. Müll wird vermieden und Leute, die dringend ein Regal oder einen Tisch brauchen, kommen so günstig an die benötigten Gegenstände.“

Wie auch beim Tauschring werden die „Geschäfte“ geldlos abgewickelt. Leute, die etwas zur Fundgrube bringen, erhalten – wenn benötigt – selber ein Teil aus der Fundgrube oder sie werden mit Talenten, der Währung des Tauschrings bezahlt. Diese Talente können sie dann in eine Arbeitsleistung von Tauschringmitgliedern umwandeln wie Fensterputzen, Wände tapezieren oder Hilfe bei Bewerbungsschreiben. Umgekehrt müssen „Käufer“ in der Fundgrube ihre Fähigkeiten anderen zur Verfügung stellen.

Obwohl Tauschring und Fundgrube eng miteinander verzahnt sind, ist es nicht nötig, Mitglied im Tauschring zu sein, um die Angebote der Fundgrube in Anspruch nehmen zu können. Weiter Seite 4

Termine



Dezember

„Pralinen und Weihnachtsgebäck“ Mädchentreff Honey's, Peter-Strasser-Allee 5, 16 Uhr, auch am 14. und 21. Dezember.



Dezember

„Schöne Bescherung“ Kindertheater und Familiennachmittag im Kulturtreff, Wartburgstr. 10, 15.30 Uhr. Infos unter Tel.: 67 18 12.



Dezember

„Tannenbaumschmuck selber hergestellt“ Mädchentreff Honey's, Peter-Strasser-Allee 5, 16 Uhr, auch am 18. Dezember.



Dezember

„Mond und Teufel“ – Figurentheater nach der Novelle „Die Nacht vor Weihnachten“ für Kinder ab fünf Jahren im Kulturtreff. Beginn 10 Uhr.



Dezember

Bürgerforum – Seminarraum Plauener Str. 12 A, 19 Uhr.



Dezember

„Die Weihnachtsgans Auguste“ & „Polly hilft der Großmutter“ – Zwei Kinofilme zeigt der Kulturtreff, Wartburgstr. 10, 10 & 15 Uhr. Anmeldung unter Tel.: 67 18 12.



Dezember

Einen gemeinsamen Ausflug in den Harz organisiert das Jugendzentrum. Anmeldung unter Tel.: 168 - 4 81 70 erforderlich.



Januar

Das Bürgerforum tritt zur ersten Sitzung im neuen Jahr zusammen. Beginn 19 Uhr, Plauener Str. 12 A. Infos zum Thema unter Telefon: (0170) 837 20 64.

Hier könnte Ihr Termin stehen

Sie haben einen interessanten Termin anzukündigen? Schicken Sie ihn uns! Wir versuchen, ihn in der folgenden Ausgabe der Sanierungszeitung unterzubringen. Adresse: Sanierungsbüro, Plauener Str. 12 A, 30 179 Hannover oder per eMail an Sanierungszeitung@pressekantor.de.

Sanierungsbüro

Fachleute vor Ort informieren

Sie haben Fragen zur Sanierung oder Vorschläge, was in Vahrenheide-Ost getan werden sollte – dann kommen Sie ins Sanierungsbüro in die Plauener Straße 12 A. Mittwochs und donnerstags zwi-

schen 10 und 19 Uhr sowie freitags von 10 bis 17 Uhr finden Sie hier kompetente Gesprächspartner. Das Sanierungsbüro ist unter Tel.: 168 - 4 84 68 und unter Fax: 168 - 4 84 79 zu erreichen.

Sanierungskommission

Die Termine für das Jahr 2001

Die Sanierungskommission tagt im kommenden Jahr 2001 sechsmal. Die Sitzungstermine liegen immer auf einem Montag: 29. Januar, 19. März, 7. Mai, 27. August und 15. Oktober. Der letzte Ter-

min des Jahres Ende November oder Anfang Dezember wird kurzfristig festgelegt. Als Tagungsort ist der Seminarraum, Plauener Str. 12 A vorgesehen. Die Sitzungen sind öffentlich.

Termin: 14. Dezember

Bürgerforum diskutiert über sich

Auf der kommenden Sitzung am 14. Dezember ab 19 Uhr stellt das Bürgerforum sich und seine Arbeit zur Diskussion. Themen sind: Wie wird die Arbeit des Forums eingeschätzt, wo sind

Verbesserungen möglich, wie kann die Akzeptanz und Teilnehmerzahl erhöht werden? Kritik und Anregungen sind willkommen. Sitzungsort: Seminarraum, Plauener Str. 12 A.

Emmy-Lanzke-Haus übergangsweise neu genutzt:

Flais übernimmt erste Aufgaben im Stadtteil

Fortsetzung von Seite 1

Von den potentiellen Trägern des Stadtteilzentrums ist der Verein Flais übergangsweise in den Personaltrakt des Emmy-Lanzke-Hauses eingezogen. Bis zur endgültigen Klärung über die Zukunft des Hauses unterhält er in den Räumen sein Büro. Kurse und Werkstätten zur Qualifizierung können jedoch erst spä-

ter, nach eventueller Sanierung und Umbau des Hauses angeboten werden.

Trotz der derzeit noch ungenügenden Raumsituation hat der Verein seit Oktober erste größere Aufgaben im Stadtteil übernommen: Bürger-Service und Tauschring mit angeschlossener Fundgrube sind unter seiner Regie, haben nun beide ihr Büro im Personaltrakt. Koordination und Leitung dieser Projekte

bleiben bei Jürgen Behle beziehungsweise Berndt Farrensteiner. Für die Bewohner wird es in Kürze erste Angebote geben, so ist für das Frühjahr ein Computerschnupperkurs geplant.

Infos zum Verein Flais und seinen Projekten gibt es unter Tel.: 373 18 54 und 67 65 925. Öffnungszeiten in der Dunantstraße 5 sind Mo. bis Do.: 9 bis 16.30 Uhr und am Fr.: 9 bis 15 Uhr.



Der Vorstand des Vahrenheider Bewohnervereins Flais hat seine Büros vorerst im Emmy-Lanzke-Haus: Kubilay Yagci (von links), Nils Steinmann und Ingrid Tederke arbeiten im ehemaligen Personaltrakt des Gebäudes.

Semt merkezi pılanlanıyor

Emmy-Lanzke-Haus Dunantstraße Vahrenheide semt merkezi olabilir. Şehir onarım bürosunda görevli üyeler yeni bir konsepsiyon hazırladılar. Yeni yapılan konsepsiyonlarda 3 işletmeciler belediye için olan binaya ve personel kısmını yönetip, orada halk için olan

imkanları biriktirip, derleyip tüm koordinasyonu yapacak. Şimdiye kadar yapılan konsepsiyon halk panelinin desteğini kazandı, onarım komisyonu informe edildi. Son olarak şehir belediyesi tüm pılanlamaları, tüm detayları incelemekte.

Запланирован новый центр

Emmy-Lanzke-Haus на Dunantstraße может стать центром для Vahrenheide. Соответствующий концепт разработали члены бюро по санированию. 3 организации будут управлять домом и сотрудниками, будут проведены работы

для граждан и с гражданами. Эти планы обсуждаются в комиссии по санированию. Гражданский форум согласен с этим предложением. В управлении будут ещё дискуссии по уточнению некоторых вопросов.



Nachdem große Teile der Ladenzeile Plauener Straße abgerissen sind, ist der Blick frei auf das Y-Haus. Ein öffentlicher Platz wird entstehen.

Bagger rissen Teil der Ladenzeile ein

Die Arbeiten im Bereich der Ladenzeile Plauener Straße liegen im Plan. Der nördliche Teil der Hauszeile ist abgerissen – der Blick auf das dahinter liegende Y-Haus ist damit frei.

Ab Januar laufen die Ausschreibungen für die Arbeiten am Platz. Der soll bis zum Sommer 2001 fertig gestellt sein. In die im südlichen Teil des Platzes befindlichen Pavillons sollen kleine Geschäfte einziehen. Träger dieser Verkaufspavillons

könnte die Genossenschaft VASA werden.

An Konzept und genauen Vertragsbedingungen zur Übernahme wird derzeit gearbeitet.

Sanierungskommission stimmt Vorschlägen des Bürgerforums zu

Quartiersfonds: Gelder verteilt

Die Sanierungskommission vergab auf Vorschlag des Bürgerforums Gelder aus dem Quartiersfonds Vahrenheide an Vereine und Initiativen im Stadtteil.

Folgende Projekte werden gefördert: Der Mieterverein Klingenthal erhält Geld, um für die Eingangshalle Möbel und Kinderspiele anzuschaffen. Ein pädagogisches Projekt für Jungen des AWO-

Spielmobils wird ebenfalls gefördert. Außerdem erhalten die Schulsozialarbeit der Fridtjof-Nansen-Schule, der Demokratische Kulturverein und der Mieterverein der Sahlkampfhäuser Gelder.

Zur Erinnerung: Bislang waren die Sondermittel für den Stadtteil nicht vollständig verteilt worden. 11 566 Mark des 50 000-Mark-Topfes konnten daher in einer zweiten Runde vergeben werden.

Über Anträge entschied das Bürgerforum, dem die SK das Vorschlagsrecht zur Verteilung übertragen hatte. Da die beantragten Mittel die noch vorhandenen weit überstiegen, wurden jeweils geringere Beträge als gewünscht bewilligt.

Übrigens: Für das Jahr 2001 ist im Haushalt der Stadt Hannover wieder ein Gebietsfonds von 50 000 Mark für Vahrenheide eingeplant.



Hannover

Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister

Stadtplanungsamt, Abteilung für Sanierung, Rudolf Hillebrecht Platz 1, 30159 Hannover, in Zusammenarbeit mit dem Presse- und Informationsamt. Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet **kostenlos** an alle Haushalte verteilt.

Projektleitung: Matthias Fabich

Redaktion & Layout:
Presseservicebüro Dr. Ute Philipp

Druck: Druckhaus Göttingen, Dransfelder Straße 1, 37079 Göttingen

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Veröffentlichung und Kürzungen bleibt vorbehalten.

Volkshochschule

Hauptschulabschluss:
Kurs nur für Frauen

Die Volkshochschule Hannover bietet ab dem 15. Januar 2001 einen neuen Kurs für Frauen an, die einen Hauptschulabschluss erwerben wollen. Teilnehmen kann jede Frau, auch

wenn die Schulzeit schon längere Zeit zurückliegt. Bei Schul- oder Prüfungsangst wird besondere Unterstützung gegeben. Weitere Infos gibt es unter Tel.: 168 - 4 47 73

Terrassenhäuser

Verkauf beginnt
frühestens im März

Die Terrassenhäuser Plauer Straße 29 - 35 werden frühestens ab März 2001 verkauft. Hauptgrund sind verwaltungstechnische Probleme. Erste Erfahrungen hinsichtlich der Privatisierung von

GBH -Immobilien wird es dann bereits in Mittelfeld und Hainholz geben. Den Verkauf der Wohnungen und die Beratungen der Mieter übernimmt die „Gesellschaft für Mieterprivatisierung“.

Bürgerforum

Der Austausch mit
Bremen geht weiter

Das Bürgerforum organisiert am 17. Februar 2001 ein erneutes Treffen mit Bremer Bürgern, die in sozialen Brennpunkten leben, um sich über Erfahrungen sozialer Sanierung auszutau-

schen. Die Veranstaltung wird im Kulturtreff Vahrenheide stattfinden, für Verpflegung sorgt der Bürger-Service. Interessierte Bewohner sind eingeladen, Infos unter Tel.: (0170) 837 20 64.

„Grüne Boten“
vermitteln
zwischen
Planern und
Anwohnern

Seit Mitte Oktober sind die „Grünen Boten“ Sibille Hüchtker (Foto rechts) und Axel Neuenchwander (links) in Vahrenheide unterwegs.

Die beiden Landschaftsplaner informieren die Bewohner über Planungen von Grünflächen, bringen aber umgekehrt Anregungen von Bürgern zu den Planern. Die „Grünen Boten“ – sie gehören zu Grünpflege Vahrenheide – verstehen sich als Mittler zwischen GBH, Sanierungsbüro und städtischen Ämtern auf der einen Seite und den Bürgern auf der anderen Seite. „Wichtig ist, dass wir aufnehmen und weitertragen, was die Bewohner wirklich interessiert“, erläutert Axel Neuenchwander. Dass dabei die Grenzen des Sanierungsgebietes nicht allzu eng gesehen werden, ist für ihn klar: „Wenn es beispielsweise um mehr Bänke für den Stadteissee geht, dann tragen wir so ein Anliegen natürlich weiter.“

Erstes Projekt im Stadtteil ist die Freiraumplanung vom Anhalter und Vogtländer Hof. Die Häuser dort werden demnächst modernisiert, die Grünflächen umgestaltet. Die „Grünen Boten“ besuchen nun die Anwohner, erkundigen sich nach deren Wünschen und Meinungen zu den vorliegenden Plänen. „Wir erhalten so ein repräsentatives Bild. Leute, die sich sonst nicht äußern, werden so auch gehört.“ erläutert Sibille Hüchtker. Die „Grünen Boten“ sind in der Plauer Str. 29, Mo. - Mi.: 9.30 - 16.30 Uhr, Do.: 9.30 - 19 Uhr, Fr.: 9.30 - 13 Uhr zu erreichen, Tel: 374 96 06.

Pro Jahr sollen 225 000 Mark an Gebühren eingespart werden

Innotec räumt den Müll weg,
damit Mieter Gebühren sparen

Sauberkeit im Stadtteil und als Beigabe niedrigere Nebenkosten für die Mieter der GBH. Das verspricht die Firma Innotec, die seit dem 1. Oktober ihre Arbeit in Vahrenheide aufgenommen hat. Um rund 25 Prozent, das sind in Vahrenheide etwa 225 000 Mark pro Jahr, will das Unternehmen die Müllgebühren senken. Erreicht werden soll dieses Ziel durch viel Arbeitseinsatz der Mitarbeiter vor Ort.

„Wir reden nicht, wir packen vor Ort an“, so beschreibt Stefan Bergfeld die Philosophie der Firma Innotec. Das private Abfall-Management-Unternehmen sorgt für Sauberkeit und Ordnung auf den Müllsammelplätzen und auf den übrigen Grundstücken der GBH. So lassen sich Abfallgebühren einsparen, da weniger Container außer der Reihe kostenpflichtig geleert werden, beziehungsweise die städtischen Müllwerker zu Sondertouren ausrücken müssen. Davon profitieren auch die Mieter der GBH. Einen Teil der Einsparungen gibt die Wohnungsgesellschaft an ihre Mieter weiter.

„Eine Firma beauftragen und dann die Kosten für die Mieter senken,

dass halten viele erstmal für ein unseriöses Angebot“, berichtet Stefan Bergfeld. Aber Innotec lebt nur von den Einsparungen, die es vor Ort erwirtschaftet.

Rund 50 Prozent der Einsparungen in einem Zeitraum von fünf Jahren gehen an Innotec, der Rest an die Mieter. So profitieren alle: Der Stadtteil sieht ordentlicher aus, die Mieter sparen Geld und Arbeitsplätze werden auch geschaffen. Denn Mülltrennung und Aufräumen der Sammelplätze wird nur durch hohen Personalaufwand erreicht.

Zur Zeit sind in Vahrenheide zwei Mitarbeiter von Innotec von Montag bis Freitag und zusätzlich auch am Sonntag unterwegs. Sie räumen Sammelplätze auf, kontrollieren Müllcontainer und sortieren bei Bedarf nach.

Wird ein Bewohner beim nicht korrekten Umgang mit Müll beobachtet, sprechen die Innotec-Mitarbeiter ihn an, leisten Aufklärungsarbeit.



Innotec-Mitarbeiter
Gottlieb Müller sortiert
den Müll nach

Zur Zeit setzt das Kieler Unternehmen Innotec erfahrene Mitarbeiter aus Braunschweig ein, aber wenn sich alles eingespielt hat, sollen Vahrenheider eingestellt werden. Denn: „Wir legen Wert auf persönliche Beziehungen zwischen den Arbeitern vor Ort und den Bewohnern“, betont Bergfeld.

Çöp ücretleri ucuzlayacak

Semtte temizlik ve ek etkelen olarak düşük yan masrafları, GBH'nin kiracıları için. Bunları Innotec firması gerçekleştirmek istiyor, 1. Ekimden itibaren Vahrenheidede işini başlattı. Bu alanda yüzde 25'e yakın ucuzluk amaçları, bu miktar senelik aşağı yukarı 225.000 marka yakın az masraf

demek oluyor. Şimdilik Vahrenheidede bu firmanın 2 görevlisi pazartesinden cumaya kadar, ayrıca pazar günlerinde semtte görevlerini yapmaktalar. Genelde dolaşır çöp temizliği, toplama, çöp biriktirilen yerleri düzenleme, çöp bidonlarını kontrol edip, gerekirse ayırma baş görevleri.

Мусорный налог снижен

Чистоту в районе и к тому же понижение оплаты за мусор жителям GBH обещает фирма Innotec, которая начала свою работу в Vahrenheide с 1 октября. Это предприятие обещает снизить налог на 25 процентов, что составляет

для Vahrenheide 225 000 нем. марок экономии в год. В настоящее время работают 2 рабочих этой фирмы с понедельника до пятницы и в воскресенье. Они убирают мусор вокруг контейнеров, контролируют мусоропроводы.

Startschuss wird voraussichtlich im kommenden Frühjahr fallen:

Grünpflege plant neues Abfallprojekt für Vahrenheide –
aus „Drecksarbeit“ soll „Pro Sauber“ werden

Der Verein Grünpflege plant mit „Pro Sauber“ ein neues Abfallprojekt für Vahrenheide. Der Startschuss wird im April 2001 fallen, sofern die beantragten Projektmittel bewilligt werden. Das bisherige Projekt „Drecksarbeit“ war zum 31. Oktober ausgelaufen. Sowohl Sanierungskommission wie auch Bürgerforum

hatten ein Nachfolgeprojekt gefordert.

Ziel des neuen Abfallprojektes ist in erster Linie Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit im Stadtteil. Dazu sollen Neumieter gezielt angesprochen und über Mülltrennung und Entsorgungswege aufgeklärt werden. Wie schon bei „Drecksarbeit“ werden auch die Mitarbeiter von „Pro Sauber“ wieder die Einkaufswagen

einsammeln und zurück zu den Supermärkten bringen. Neu ist Aufgabe ein Abfallnetzwerk aufzubauen. Durch Workshops und Seminare sollen Mitarbeiter anderer Institutionen und Projekte motiviert und kompetent gemacht werden, für die Bewohner ein Vorbild hinsichtlich der Abfallentsorgung zu werden.

Über die Grenzen Vahrenheides hinaus sollen andere Stadtteile oder Kommunen

in Sachen Müll beraten werden. Denn: Mit dem alten Projekt „Drecksarbeit“ wurden erstmals in Hannover wichtige Erfahrungen gesammelt, wie man der „Vermüllung eines Stadtteils“ entgegen wirken kann und wie sich eine effiziente Müllberatung organisieren läßt. Dieses Wissen soll nun weitergegeben werden.

Erste Anfragen liegen bereits aus den Stadtteilen Sahlkamp und Mittelfeld so-

wie aus Laatzen vor. Um diese Aufgaben ohne Anlaufverluste angehen zu können, sollen die beiden Projektleiter von „Drecksarbeit“, Malte Sandweg und Rolf Burkart, auch die Leitung von „Pro Sauber“ übernehmen. Die Bilanz von „Drecksarbeit“ kann sich sehen lassen – Vahrenheide ist sauberer geworden. Allerdings: „Wir können noch viel mehr erreichen“, ist sich Sandweg sicher.

Hier gibt's Infos zum Kulturtreff Vahrenheide

In den Räumen des Kulturtreffs Vahrenheide (Wartburgstr. 10) bieten nun vier verschiedene Institutionen unter einem Dach ihr Programm an. Jede mit eigenen Ansprechpartnern und Öffnungszeiten beziehungsweise Sprechstunden. So erreichen Sie die vier:

Der Kulturtreff Vahrenheide ist von Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr in seinem Büro erreichbar. Telefon: 67 18 12. Ansprechpartnerinnen sind Heike Baxmann und Sabine Reese. Ein Programm über die Angebote erscheint alle zwei Monate.

Die Stadtteilbibliothek hat dienstags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr Ausleihszeiten. Mitarbeiterin vor Ort ist Lucie Kiel, die auch unter Telefon: 168 - 4 98 49 für Anfragen und Buchbestellungen erreichbar ist. Auch in Vahrenheide kann jedes Buch aus der Stadtbibliothek, wenn es nicht zum Bestand dieser Stadtteilbücherei gehört, bestellt werden. Anregungen und Vorschläge für Neuanschaffungen werden ebenfalls angenommen.

Die Mediothek der IGS Vahrenheide hat von Montag bis Donnerstag von 9.20 bis 17 Uhr sowie freitags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Telefon: 168 - 4 98 50. In dieser Zeit kann auch der Lesesaal der Stadtbibliothek genutzt werden. Betreuerin der Mediothek ist Dr. Lidiya Ruddat.

Die Volkshochschule berät donnerstags von 11 bis 12 Uhr in ihrem Büro, Infos gibt es sonst unter Telefon: 168 - 4 47 73.

Rennen für Frühjahr geplant

Flais gibt Tipps zum Seifenkistenbau

Der Verein Flais bietet Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern demnächst an, unter Anleitung Seifenkisten zu bauen und dabei die Fahrzeugtechnik kennen zu lernen. Im Frühjahr

sollen dann die Flitzer um die Wette rasen. Einen Prototyp der Seifenkiste können sich Neugierige schon jetzt anschauen. Infos und Anmeldung sind unter Tel.: 373 18 54 möglich.

Vahrenheider Markt

Bürger-Service wartet Litfaßsäule

„Was ist los in Vahrenheide?“. Antworten auf diese Frage gibt es künftig an der Litfaßsäule am Vahrenheider Markt. In Absprache mit der Stadt Hannover und in Zusammenarbeit mit dem Kul-

turtreff Vahrenheide wird der Bürger-Service (Tel.: 373 18 54) diese warten. Künftig steht die Säule allen Vahrenheider Einrichtungen für deren Informationen zur Verfügung.

Fridtjof-Nansen -Schule

15 Birken erinnern an Namensgeber

Ein ungewöhnliches Geschenk bekam die Fridtjof-Nansen-Schule vom norwegischen Expo-Pavillon – 15 Birken wurden vom Weltausstellungsgelände auf das Schulgrundstück umgesetzt, sollen dort zu

einem Wäldchen heranwachsen. Die Grundschule erhält dadurch einen besonderen Bezug zu seinem Namenspaten dem norwegischen Polarforscher und Friedensnobelpreisträger Fridtjof Nansen.

Kulturtreff organisiert buntes Programm für Vahrenheide

In der Mediothek durch den Stadtteil surfen

Fortsetzung von Seite 1

Hauptnutzer der Räumlichkeiten ist der Kulturtreff Vahrenheide. Der Verein bietet in der Wartburgstraße 10 eine Begegnungsstätte für Kinder und Erwachsene aus dem Stadtteil. Dazu stellt er ein buntes Programm mit Musik, Theater, Kino und Literatur auf die Beine. Außerdem werden Kurse zu verschiedensten Themen angeboten sowie Projekte, Ausstellungen und Ausflüge organisiert.

Die Stadtteilbibliothek und die Mediothek der IGS-Vahrenheide teilen sich einen großen Raum. Vorteil: Obwohl die

Bibliothek nur einmal wöchentlich Ausleihszeiten hat, sind so die Bücher und Spiele für die Stadtteilbewohner im Lesesaal zugänglich. Die Mediothek der IGS selber bietet Lehrbücher, Lexika und Videos. Zugpferd ist dabei ein Computer mit Internetzugang. Besucher können hier, wenn gewünscht auch unter Anleitung, durch das von Schülern und Lehrern aufgebaute Stadtteilinformationssystem surfen.

Die Volkshochschule bietet in der Wartburgstraße 10 zur Zeit den Kurs „Hauptschulabschluss für Frauen“ an. Weitere Angebote im Stadtteil sind vorerst noch nicht geplant.



Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg (rechts) und Günter Richta (Mitte) lassen sich von Michael Bax (links) von der IGS Vahrenheide über das Projekt Stadtteilinformationssystem informieren.

Kulturtreff- taşındı

Vahrenheidenin yeni kültür merkezi Wartburgstraße 10da. Eylül ayından itibaren, Kulturtreff Vahrenheide, semt kütüphanesi, Volkshochschule ve IGS Mediotheki bir çatı altında taşındı. Bu kuruluşlar bir çatı altında faaliyetlerini halk için göstermektedirler, semt sakinleri için çok çeşitli

bir program hazırlandı. Yeni yerler en çok Kulturtreff Vahrenheide tarafından kullanılmakta (tel.: 67 18 12). Bu cemiyetin faaliyetleri hem büyük ve hem küçük semt sakinlerinin bir yerde karsılışı, toplanabilme imkanı sağlamakta. En önemlisi: Mediothekde internete bağlı bilgi sayar var.

Центр встреч переехал

В Vahrenheide действует новый культурный центр по Wartburgstraße 10. В одном здании с сентября месяца предлагают свои услуги центр встреч, районная горбиблиотека, народный университет и медиотека IGS Vahrenheide/Sahlkamp. Основ-

ную площадь занимает центр культурных встреч Vahrenheide (тел.: 67 18 12). Общество предлагает место встреч для детей и взрослых района города. Особенно привлекательна медиотека, где имеется компьютер с выходом в интернет.

Städtler zieht positive Bilanz für Expo-Schule



Einen Ausblick auf die Schule von morgen wollten die Fridtjof-Nansen-Schule und 25 weitere niedersächsische Expo-Schulen den Besuchern der Weltausstellung geben. Und das Thema der Grundschule „Bewegte Schule – Schule als lernendes System im Stadtteil“ zog viele Neugierige nach Vahrenheide.

Es kamen Fachbesucher, deutsche Lehrerkollegien und Bildungsexperten aus verschiedenen Ländern, um sich zu informieren. Neben dem kompletten Schulprogramm weckte besonders das Freiraumkonzept das Interesse der Besucher.

Schulklassen, die zur Expo wollten, übernachteten kostenfrei in der Sporthalle. „Viele nutzen das Angebot, wir hatten sogar Gäste

aus Stuttgart,“ freut sich Schulleiter Hermann Städtler (Foto).

Für die Schule selber hat sich das Expo-Engagement ebenfalls gelohnt. Durch die jahrgangsübergreifenden Projekte in den Sommerferien – die Schule war nur zwei Wochen in den Ferien geschlossen – identifizieren sich die Schüler noch stärker mit ihrer Schule, ist sich Städtler sicher. Und die Qualität der schulischen Angebote ist so anerkannt, dass das Kultusministerium die Grundschule für die Bildungsmesse 2001 als Modellschule vorgeschlagen hat.

Auch der Stadtteil hat profitiert: Das neu erbaute Freilichtforum kommt allen zu gute. Die Schule wird so in das Stadtteilleben eingebunden. Außerdem wertet das positive Expo-Image den sozialen Brennpunkt Vahrenheide auf.

Flais wird neuer Trägerverein:

Tauschring und Fundgrube sind ab sofort in der Dunantstraße 5

Fortsetzung von Seite 1

„Allerdings ist der Begriff Mitglied beim Tauschring etwas hochgestochen“, betont Berndt Farrensteiner, „die Mitglieder werden bei uns auf einer Liste ver-

merkt und erhalten unsere Tauschzeitung, Beiträge werden nicht erhoben.“ Übrigens: Mit der Fundgrube ist der Tauschring zu einem neuen Träger gewechselt. Staff der Arbeiterwohlfahrt ist nun der Bewohnerverein Flais zuständig. Mit

diesem Wechsel war auch ein Umzug verbunden, Tauschring und Fundgrube sind von Montag bis Donnerstag von 9 bis 16.30 Uhr und am Freitag von 9 bis 15 Uhr in der Dunantstraße 5 unter Telefon: 67 65 925 zu erreichen.

Fundgrubede parasiz alışveriş - arama ve bulma yeri

„Vahrenheidede Tauschring“-değiş tokuş inisiyatifi yeni bir proje başlatıldı. Fundgrube- eşya arama ve bulma yeri 15 ekimden itibaren burada az kullanılmış mobilyalar, elektrikli aletler, bisikletler ve başka kullanılmış eşyalar biriktirip, çöpe atılmaktan kurtarıp, ihtiyaç olanlara vermektedir. Değiş tokuş- Tauschring- inisiyatifindeki gibi burada kişiler ihtiyaçları varsa, gereken eşyayı secip, başka getir-

diği eşya ile değişebilir. Aldığı eşya karşılığı kaabiliyetini, yada değişmek istediği eşyayı verebilir. Bu projenin özelliği, para yerine herkezin elinde olan imkanlara göre, parasız ödeyebilmek imkanı kişilerin özellikleride sayılıyor. Değiş tokuşun geçerli parası kaabiliyettir. Fundgrube pazarisinden perşembe 9 dan 16.30 a kadar, Cuma 9 dan 15 e kadar Dunantstraße 5 de, telefon 676 59 25.

Покупка без денег в “Находке”

Наряду с обменным кольцом действует в Vahrenheide “Находка”. С 15 октября предлагают здесь мебель, действующие эл. приборы, велосипеды и другие вещи, которые просто были бы выброшены на свалку. Как и в обменном кольце “сделка”

производится без денег. Принёсший что-то в “Находку” имеет право выбрать себе что-то взамен или получить “талант” – денежная единица кольца. Оба эти проекта работают с понедельника до четв. с 9 -16.30 и в пятн. с 9 - 15 часов по Dunantstr. 5. Тел. 67 65 925.